

Blieskastel lässt sich jetzt auch schmecken

Unter dem Motto „Jeder kann säen, jeder kann ernten“ hat die Stadt Blieskastel Mikrogartenflächen zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis lässt staunen. Die Kräuter, Salate und Co. sprießen hervorragend.

Blieskastel. Die Blieskasteler Christdemokraten begrüßen das von Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener initiierte Projekt „Essbare Biosphärenstadt Blieskastel“. Wie der Vorsitzende der CDU im Stadtverband Blieskastel, Jörg Kohl, erklärt, sehe er die Stadt damit gut unterwegs auf dem Weg zur Stadt der Nachhaltigkeit. „Unter dem Motto ‚Jeder kann säen, jeder kann ernten‘ wurden über das Stadtzentrum verteilt Mikrogarten-Flächen eingerichtet und gärtnerisch bewirtschaftet. Bei diesen Flächen handelt es sich um Hochbeete aus Holz oder Pflanzflächen an und um öffentliche Gebäude, die dieser neuen Nutzung zugeführt werden“, betont Jörg Kohl. Die Innenstadt profitiere dabei von einer optischen Aufwertung, langfristig könnten auch Aspekte von Regionalvermarktung und Tourismus mit berücksichtigt werden. In Blieskastel als Herz der Biosphäre könne man so traditionelle Kulturtechniken vermitteln und die Wichtigkeit unserer natürlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt rücken. „Am Paradeplatz, am Haus des Bürgers und vor der Bliesgaul-Festhalle, ob Salate, Kräuter, Erdbeeren: Ernten ist ausdrücklich erlaubt, jeder darf sich hier bedienen“, so Jörg Kohl weiter. Er rief dazu auf, diese Möglichkeiten jetzt auch ausgiebig zu nutzen.

Mittel vom Jobcenter

Die praktischen Arbeiten werden von zwölf Mitarbeitenden der Zentrum für Bildung und Beruf gGmbH (ZBB) in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel umgesetzt, die für die Dauer von drei Jahren aus Mitteln des Jobcenters Saarpfalz-Kreis bezahlt werden. Unterstützt werden sie durch die Jugend- und Erwachsenenwerkstatt, die ebenfalls für das Jobcenter Saarpfalz-Kreis am ZBB-Standort Mimbach durchgeführt werden. Ziel dieser beiden Maßnahmen ist es, über Beschäftigung und Qualifizierung den Teilnehmenden einen (Wieder-)Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Fachlich betreut werden die Arbeiten seitens des ZBB von der Gärtnermeisterin. Auch das sei laut Kohl ein weiterer wichtiger begrüßenswerter Aspekt des Projektes. Menschen aus der Region würde damit eine berufliche Perspektive in der Region geboten, so Kohl abschließend. *ert*



Andreas Ternes, Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener und Förster Helmut Wolf (von links) begutachten die feinen Kräuter, die es in der Poststraße und in der Kardinal-Wendel-Straße zu entdecken gibt. FOTO: MONIKA GUMMEL



Der Niederwürzbacher Hubert Zitt interessiert sich für die galaktischen Sphären. Zuhause liebt er den blauen Himmel über seinem Grundstück hoch über dem Würzbacher Weiher. FOTO: ERICH SCHWARZ

Bis zum Beamen ist noch Zeit

Ganz Deutschland lässt sich von Hubert Zitt aus Niederwürzbach Star Trek erklären

Wenn Hubert Zitt ans Rednerpult kommt, warten inzwischen schon bis zu 2000 Fans auf ihn – Fans der Science-Fiction-Serie „Star Trek“, die in diesem Jahr 50 Jahre alt wird. Hubert Zitt aus Niederwürzbach gilt als einer der wichtigsten Experten – vielleicht auch, weil er Kontakte bis zur Star-Trek-Quelle hat.

Von Merkur-Mitarbeiter Erich Schwarz

Niederwürzbach. Er ist derzeit ein gefragter Mann: Hubert Zitt, promovierter Informatik-Dozent an der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, reist im Jahre 50 nach der ersten Folge der Kult-Serie Star Trek mit seinen Vorträgen durch die gesamte Republik. Ja, weltweit ist Zitt ein gefragter Redner, seine Termine werden sogar über eine einschlägige Agentur koordiniert. Bekannt wurde der Niederwürzbacher durch seine Star-Trek-Vorlesungen, die er anfangs meist nur am Zweibrücker Campus in der Vorweihnachtszeit, inzwischen an vielen Orten und das ganze Jahr über hält. Zwischen 800 und 2000 Menschen kommen zu seinen Vorträgen. Und das hat ihm hohes mediales Interesse eingebracht. In diesem Jubiläumsjahr erst recht: „Ich gebe sehr viele Interviews, viele Radiostationen fragen an. Und morgen geht es nach Berlin, dort werden kurze Videofilme

gedreht“, berichtet der Wissenschaftler. Gesendet werden diese Fünf-Minuten-Trailer auf Tele5 und auf Youtube, alles professionell aufgenommen in Studios. Und auch seine kürzlich gemachten Äußerungen, dass die Star-Trek-Episoden die Welt ein bisschen verändert hätten, sind auf großes Medien-echo gestoßen. „Es war tatsächlich der erste Kuss im amerikanischen Fernsehen zwischen einem Weißen und einer Schwarzen“, stellt Zitt noch einmal fest.

Die Nasa hat gespickt

Ja, sogar die Nasa, die amerikanische Raumfahrtbehörde, konnte sich an der Serie etwas abgucken. Hatten doch die Besatzungen in den Star-Trek-Raumsschiffen auch schon weibliche Astronauten, was bis

dahin bei der Nasa ein Tabu war. Überhaupt, so stellt Zitt fest, hat uns die Serie vor 50 Jahren sozusagen schon den Weg in die Zukunft gezeigt. „Da kam ein Blatt Papier aus einer Maschine – der Vorläufer unserer Fax-Geräte“, erzählt Zitt weiter. Auch Begriffe wie Touchscreen oder Dialoge mit Maschinen, alles Dinge, die wir heute haben, die aber damals noch nicht in der Realität existierten – außer in der Serie.

Oder Disketten: damals Fiktion, heute schon veraltet. Bleibt natürlich auch die Frage nach dem berühmten „Beamen“. Wird auch das bald Realität? „Das ist selbstverständlich eine Frage, die oft gestellt wird. Aber einmal abgesehen, dass es neben den naturwissenschaftlichen Aspekten auch eine philosophische Frage wäre,

wie es denn passieren könne, den Mensch auseinander zu nehmen und ihn dann wieder zusammensetzen: Das ist im Film erst ungefähr im Jahre 2150 vorgesehen. Da haben wir also noch ein bisschen Zeit“, sagt der Star-Trek-Experte lachend.

Kontakte bis zur Quelle

Es interessiere die Zuhörer immer wieder die Frage, was in Zukunft Realität werden könne. Seine Informationen hat der Wissenschaftler sozusagen aus erster Hand. Demnächst trifft er sich wieder mit einem Freund in Amerika, und das ist der frühere Assistent von Gene Roddenberry, dem „Vater“ der Serie. „Vielleicht macht das ja auch den Erfolg der Vorträge aus, dass ich mich sozusagen an der Quelle informiere und mein Wissen nicht nur aus dem Internet oder aus Büchern beziehe.“ Und beim Amerika-Aufenthalt darf selbstverständlich auch nicht ein Besuch in den Filmstudios in Los Angeles und dem Walk of fame fehlen, wo die Stars der Serie Sterne haben. Lässt sich seine Vortragstätigkeit auch mit seinem Beruf als Hochschuldozent vereinbaren? „Das gibt keine Probleme. Oft bin ich am Wochenende unterwegs, das klappt schon gut. Zudem repräsentiere ich auch unsere Hochschule bei den Veranstaltungen und bin damit auch ein Webeträger.“

ZUR PERSON

Hubert Zitt (53) ist Dozent im Studiengang Informatik an der Fachhochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken. Er studierte Elektrotechnik an der Fachhochschule Kaiserslautern und danach an der Universität des Saarlandes, wo er am Lehrstuhl für Systemtheorie der Elektrotechnik auch promovierte. Bereits während der Promotion wurde er 1999 an der Fachhochschule in Zweibrücken zum Vertretungsprofessor berufen und lehrt seitdem dort im Bereich „Technische Informatik“. Seit 1996 hat er sich als Fachbuchautor auf den Gebieten Telefontechnik, ISDN und DSL einen Namen gemacht. Bisher hat er fünf Bücher veröffentlicht und kann auf rund 40 000 verkaufte Exemplare zurückblicken. Zitt lebt in Niederwürzbach, ist verheiratet und zwei Söhne im Alter von 18 und 21 Jahren. *ers*

Sommerfest mit Landschaftserlebnisauf voller Erfolg

TVN-Handball, Musikverein und Tennisclub überreichen Scheck an die Grundschule Würzbacher Weiher

Niederwürzbach. Anstatt des Weherfestes feierten die Niederwürzbacher zwei Tage lang ein Sommerfest unter dem Motto „Musik trifft Sport“. Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr hatten der TVN-Handball, der Musikverein und der Tennisclub auf dessen Gelände das zweite Fest auf die Beine gestellt. Ortsvorsteherin Petra Linz war neben den Chef-Organisatoren Arno Gebhardt (TVN), Arno Ripperger (TC) und Hans-Jürgen Geiger (MV) stark in die Vorbereitung mit eingebunden, 100 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Bei der Fete

machte die 21. Rallye Saar-Ost samstags am Festplatz Station und sonntags fanden sich 200 Teilnehmer zum ersten geführten Landschaftserlebnisauf rund um den Würzbacher Weiher ein. Prominente Läufer waren Europaminister Stephan Toscani, Handball-Weltmeister Christian Schwarzer sowie Sternekoch Cliff Hämmerle. „Das komplette Läufer-Startgeld in Höhe von 400 Euro geben wir an die Grundschule Würzbacher Weiher weiter“, sagte Arno Gebhardt bei der Scheck-Übergabe an Schulleiter Matthias Segner, der sich mit den Kindern darüber freute. *hh*



Arno Ripperger, Arno Gebhardt, Julia Mauß, Matthias Segner und Hilde Krebs (von rechts) bei der Scheckübergabe. FOTO: HANS HURTH

NACHRICHTEN

Grillfest mit dem Gesangverein

Herbitzheim. Der Gesangverein Herbitzheim führt am Montag, 15. August, sein Grillfest durch. Es beginnt um 11 Uhr im Probenraum der alten Schule mit einem Frühschoppen. Der Mittagstisch bietet Schwenkbraten, Putenschwenker. Salat- und Kuchenspenden sind willkommen. *ott*

• **Anmeldungen zum Fest beim Vorsitzenden Sigg Schmid unter Tel. (0 68 43) 85 74, für Kuchen- und Salatspenden bei Gisela Kempf, unter Tel. (0 68 43) 493 melden.**

Kremelstraße wegen Baumaßnahme gesperrt

Herbitzheim. Von Dienstag, 16. August, bis Donnerstag, 18. August, wird die Herbitzheimer Kremelstraße zwischen Hausnummer 1 und 5 voll gesperrt. Grund sind Asphaltarbeiten zwischen der Einmündung Rubenheimer Straße bis Einmündung Ortsstraße. Wie Wolfgang Homberg von der Gemeindeverwaltung mitteilt, wird in dieser Zeit die Bushaltestelle nicht angefahren und in die Rubenheimer Straße verlegt. Die Anwohner werden gebeten, während der Arbeiten, die am 19. August gegen Mittag beendet sein sollen, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baustellenbereichs abzustellen. *ott*

• **Infos gibt's im Rathaus, Telefon (0 68 43) 80 14 01.**

Mariä Aufnahme in der Pfarrei Heilig Kreuz

Gersheim. Am Montag, 15. August, feiert die Pfarrei Heilig Kreuz Gersheim das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel an der Pfarrer-Lindemann-Hütte in Gersheim. Nach der Messe mit Kräuterweihe, die um 10.30 Uhr beginnt, wird ein gemeinsames Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen angeboten. Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Gersheimer Kirche St. Alban statt. Das Essen wird dann im Pfarrhaus serviert. *ott*

• **Infos und Anmeldung bei Melanie Hessler, Telefon (0 68 43) 52 53.**

Horst-Peter Anna vertritt Ortsvorsteher

Niedergailbach. Von Montag, 15. August, bis Sonntag, 4. September, befindet sich der Niedergailbacher Ortsvorsteher Martin Vogelgesang in Urlaub. Er wird in dieser Zeit von Horst-Peter Anna, Bischof-Weis-Straße 3, Telefon (0 68 43) 82 03, vertreten. *ott*

Kaffeenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Walsheim. Am Mittwoch, 10. August, findet im Dorfgemeinschaftshaus Zur alten Schule Walsheim der Kaffeenachmittag statt. Der Kaffeenachmittag beginnt um 15 Uhr. *ott*

Bücherei zieht in die Grenzlandhalle um

Gersheim. Die katholische öffentliche Bücherei der Pfarrei Heilig Kreuz Gersheim in Reinheim zieht von der Grundschule in die Grenzlandhalle um. Die Wiederöffnung mit erster Ausleihe in neuer Umgebung ist am Montag, 5. September. *ott*